



Pressemitteilung

Düsseldorf, 11.09.2017

Was versteht man unter Channelings?

Channelings sind Botschaften aus der geistigen Welt, die durch ein Medium überbracht werden. Die Begrifflichkeit des Channelings ist erst in den 70er Jahren populär geworden. Und so ähnlich ist es auch mit dem Channeling ansich.

Dieser Artikel soll etwas mehr Licht ins Dunkle bringen und bringt einen tieferen Einblick, in das Thema.

Was ist Channeling, worum geht es da überhaupt? Was passiert während des Channelings? Kann man das lernen?

Düsseldorf, 31. August. 2017 - [DPR] Was genau ist Channeling denn eigentlich?

Man bezeichnet unter diesem Begriff eine spirituelle Methode, in der das Medium als "Mittler" für geistige Wesen dient. Das Channelmedium öffnet sich für ein geistiges Wesen, fühlt die Energien und lässt diese in sprachlicher Form weiterfließen.

Medium (auch Channel genannt) bezeichnet also eine Person, die Botschaften von lichten Wesen wie beispielsweise Engeln, Wesen anderer Planeten, von Jesus, oder den Naturwesen zu empfangen.

Ansich gibt es Channeling schon seit vielen, vielen Jahren. In der Antike wurde das Orakel von Delphi befragt und immer waren Menschen inkarniert, die die Aufgabe hatten Botschaften aus der geistigen Welt zu übermitteln. Auch im Schamanismus kennt man diese Möglichkeit des Wirkens schon seit Jahrtausenden.

Wichtig zu wissen ist, dass jedes Medium das Channeling unbewusst beeinflusst. Das passiert alleine schon dadurch, dass ein Medium in England eine andere Sprache spricht, als in Deutschland. Diese andere Sprache trägt eine andere Energie. Ein lichtiges Wesen wird in jedem Land eine etwas andere Sprache verwenden, was sich dann natürlich nochmals auswirkt, ist, wie das Medium ansich spricht. Spricht es ansich locker, oder doch eher eluquent? Durch eine eluquent sprechende Person, wird sicherlich kein absolut sprachlich lockeres Channeling kommen, durch einen Rapper vielleicht schon eher.

Viele Faktoren beeinflussen ein Channeling?

Der menschliche Körper zum Beispiel lässt bei Medium A eine Energie vielleicht intensiver hindurch strömen als bei Medium B. Vielleicht hat Medium A auch ganz andere Grundüberzeugungen. Es ist nahezu unmöglich durch ein Medium, dass davon überzeugt ist, dass die Wiese blau ist, durchzubringen, die Wiese sei grün.

Trotz dieser Widrigkeiten ist es für die geistige Welt ein absolut wichtiger und unmittelbarer Weg zu den Menschen Energien hindurch zu bringen, die vielleicht vorher nichtmals auf dem Planeten freigegeben waren. Menschen suchen sich dann wiederum das Medium aus, mit dem sie die meisten Gemeinsamkeiten haben. Auch hier gilt das Resonanzprinzip.

Ansonsten würde jeder "Zuhörer" vielleicht von jedem Engelmedium die Botschaft gleichermaßen schön finden. Das ist aber in der Regel nicht der Fall. Und hier braucht es auch seitens der Zuhörer durchaus Unterscheidungsfähigkeiten, sich das, oder die Medien auszusuchen, deren Botschaften sich gut und richtig anfühlen und angenommen werden können. Dann kann Heilung, Ausdehnung,

Integration, Bewusstwerdung u. v. m. geschehen.

Ein gutes Medium schafft es zwischen 70 - 80 % reine Energien durch sich hindurch fließen zu lassen. Ansonsten spielen noch nicht erwachte Eigenanteile auch eine Rolle, warum das Medium beim Channeln auch "versucht" einen möglichst Egofreien Zustand einzunehmen, sich auszudehnen und zu verbinden.

Grundsätzlich unterscheidet man zwei Arten von Channeling: Das gesprochene Channeling (automatisches Sprechen) und das geschriebene Channeling (automatisches Schreiben). Der kleinste gemeinsame Nenner ist, dass auch in diesen Fällen etwas in unser Bewusstsein dringt, die wir im Wachzustand nicht einnehmen können.

Was geschieht beim Channeln?

Was geschieht beim Channeln? Das Medium verbindet sich mit dem Lichtwesen (dabei kann es ein Engel sein, ein aufgestiegener Meister, ein Naturwesen usw.) und ermöglicht es dem Wesen so durch diesen Kontakt zur Aussenwelt sprechen zu können. Alles das beseelt ist kann durch eine lebendige Verbindung so wahrgenommen werden, dass wir es verstehen können.

In einem Channeling lässt sich dabei das Medium in einen tiefen Entspannungszustand fallen, in dem es soweit wie möglich das Ego und die Persönlichkeitsanteile zur Seite stellt. So wird gewährleistet, dass die Botschaft des geistigen Wesens möglichst unverfälscht - also ohne Einfluss und Eingreifen des Egos - durchkommen kann.

Daher ist es so wichtig zu fühlen und zu spüren, ob ein Channeling das Herz und die Seele anspricht und auch aus der Quelle der Liebe stammt, oder es beispielsweise eine Energie von Angst beinhaltet. Kein lichtiges Wesen würde jemals eine Botschaft durchgeben, um Angst zu erzeugen!

Wer für andere Menschen channelt, verbindet sich immer mit dem Höheren Selbst der jeweiligen Person. So kann die geistige Welt die Energien entsprechend den Bedürfnissen des Empfängers bzw. der Empfänger anpassen. In der Verbindung mit diesem göttlichen Teil in uns wird beispielsweise gewährleistet, dass das Höhere Selbst dabei mit in die "Regie" geht und nur Wesen durchkommen lässt, die im Moment auch dienlich, also zum besten Wohle aller sind.

Kann man Channeln lernen?

Ja man kann Channeln lernen. Es werden Fernlehrgänge oder Live Seminare angeboten. Ein solches Seminar sollte allerdings nur dann besucht werden, wenn man sich von genau dem Medium bereits ein paar Botschaften angehört hat und diese sich für den einzelnen gut anfühlen.

Die Channelings können auf allen Ebenen des Seins wirken und sind Hilfsmittel, die in höhere Bewusstseinsbereiche und -zustände führen können. Channelings von Engeln, Naturwesen und vielen weiteren Lichtgestalten sind in Form von Kursen, aber stehen auch ganz frei und kostenlos zum download zur Verfügung.

weiterführender Link: <http://www.jesusschule.de/channelings/>

Pressekontakt:
Oliver Brandenburg

info@jesusschule.de

Firmenportrait:

Die Jesusschule wurde als weltliche Wirkungsmöglichkeit von Jesus Christus, der geistigen Welt und natürlich dem Medium gegründet. Sie gibt allen Menschen, die sich spirituell weiter entwickeln wollen die Möglichkeit dazu.

Pressemitteilung von: Jesusschule

Autor: Lars Heinemann